

In den Schweizer Alpen fällt möglicherweise die Vorentscheidung der IRC

Den Konstrukteurstitel haben Peugeot und BFGoodrich bereits sicher, in der Fahrerwertung steht die Entscheidung noch aus. Nicolas Vouilloz (Peugeot 207 S2000) hat alle Träume in der Hand, aber Fiat Abarth-Pilot Giandomenico Basso lauert direkt hinter dem Franzosen und will jede Möglichkeit nutzen, um die Entscheidung im Titelkampf auf das Saisonfinale in China zu vertagen. Wie auch immer dieses Duell ausgeht: Beide Driftkünstler vertrauen auf die bewährten Rallye-Pneus der amerikanischen Traditionsmarke.

Die Schweiz ?land?ufig eher bekannt für Ruhe und Bed?chtigkeit ?k?nnte Kulisse sein, sollte der schnellste Fahrer der Intercontinental Rally Challenge 2008 am kommenden Wochenende bereits vorzeitig zum Meister gek?rt werden. Theoretisch hat Peugeot-Ass Nicolas Vouilloz mit ganzen zw?lf Punkten Vorsprung auf seinen sch?rfsten Verfolger Giandomenico Basso alle Vorteile auf seiner Seite. Da das Reglement der IRC aber besagt, dass nur die besten sieben Ergebnisse jedes Fahrers am Ende der Saison in die Gesamtwertung einflie?en, k?nnte die endg?ltige Entscheidung auch auf den letzten Saisonlauf in China vertagt werden ? dann n?mlich, wenn Vouilloz bei der Rallye du Valais leer ausgehen und Basso in der Schweiz einen Sieg feiern sollte.

Wie also stehen die Chancen f?r beide Titelaspiranten? Vouilloz gewann in diesem Jahr nur auf Madeira, hat aber eine beeindruckende Anzahl zweiter Pl?tze gesammelt. Basso ist ausgesprochen schlecht in die Saison gestartet, riss zuletzt aber zweimal in Folge den Sieg an sich. Weitere interessante Schl?sselfaktoren: Der Franzose triumphierte schon im vergangenen Jahr in der Schweiz, w?hrend der Italiener 2007 lediglich zur Streckenbesichtigung anreiste. Der Peugeot 207 hat auf Asphalt bislang mit schnellen Zeiten und guter Zuverl?ssigkeit ?berzeugt. Aber auch der ebenfalls auf Rallye-Pneus von BFGoodrich rollende Abarth Grande Punto S2000 pr?sentierte sich zuletzt auf festem Belag als ?u?erst wettbewerbsf?hig. Allerdings muss der Sieger der Rallye du Valais nicht unbedingt Vouilloz oder Basso hei?en: Auch wenn er in das Rennen um den Titel nicht mehr eingreifen kann, peilt Freddy Loix (Peugeot 207 S2000) seinen dritten Saisonerfolg an. Und Lokalmatador Gr?goire Hotz dr?fte am Steuer seines Peugeot 207 einen f?nfsten Erfolg in der Schweiz ins Auge fassen.

Wie auch immer die Entscheidung in den Bergen ausgeht ? beide Titelaspiranten k?nnen sich auf ihr ?Schuhwerk? verlassen: Sowohl Basso als auch Vouilloz und Loix sind BFGoodrich-Partner und gehen mit den besten verf?gbaren Rallye-Reifen an den Start. ?Die Rallye du Valais verlangt wegen des wechselhaften Oktoberwetters nach einer gro?en Bandbreite an Pneus?, erkl?rt Jacques Morelli, zust?ndiger Manager des IRC-Engagements von BFGoodrich. ?Unsere Partner k?nnen aus zwei Gummimischungen f?r trockenen Untergrund w?hlen. Zus?tzlich steht noch eine h?rtere Lauff?chen-Option zur Verf?gung, da eine der Wertungspr?fungen der Rallye 40 Kilometer lang ist. Nat?rlisch halten wir auch Intermediate- und Regenreifen bereit sowie sogar einen Pneu, falls es schneien sollte. Ein bisschen ist diese Rallye f?r uns auch eine Generalprobe f?r den im kommenden Januar bevorstehenden Saisonauftakt in Monte Carlo.?

Mit insgesamt 1.400 Reifen reist BFGoodrich in die Alpen. Zur Verf?gung stehen sechs verschiedene Typen. So eignet sich der vergleichsweise weiche g-Force Profiler A03 speziell f?r trockenen bis feuchten Asphalt bei k?hlen Temperaturen. Bei Bedarf k?nnen die Partner auch auf den noch weicheren g-Force Profiler 110F zur?ckgreifen. F?r mittlere bis hohe Temperaturen ist der A11, der sich auf Madeira und bei der tschechischen Barum-Rallye als Siegertyp empfohlen hat, die perfekte Wahl. Bei gemischten Verh?ltnissen gilt der M01-Intermediate als Spezialist, was er unl?ngst in Spanien unter Beweis stellen konnte. Und sollte es richtig sch?tten, schafft der W00-Regenreifen die Wassermassen zuverl?ssig aus dem Weg. Falls es schneit, sind die Piloten mit dem g-Force Winter auch auf winterliche Verh?ltnisse bestens vorbereitet.

Statistisches

Rallye International du Valais, 9. Lauf zur Intercontinental Rally Challenge (23. ? 25. Oktober 2008);
Gesamtl?nge: 771,38 Kilometer, davon 17 Wertungspr?fungen ?ber 266,25 Kilometer.

IRC-Zwischenstand Fahrerwertung nach acht von zehn L?ufen:

?

Fahrer	Marke	Reifenmarke	Punkte
1.Nicolas Vouilloz	Peugeot	BFG	60
2.Giandomenico Basso	Abarth	BFG	42
3.Freddy Loix	Peugeot	BFG	39
4.Luca Rossetti	Peugeot	BFG	38
5.Renato Travaglia	Abarth	BFG	19
6.Anton Al?n	Abarth	BFG	18
7.Jan Kopecky	Peugeot	BFG	15